

Räuber, von denen die großen sogar kleinere Fische und Fischbrut nicht verschonen. Umfangreich ist auch die Gruppe pflanzenfressender Wasserkäfer; zu diesen gehören die großen *Hydrous piceus* L., *H. aterrimus* Eschsch. und der kleinere *Hydrophilus caraboides* L., ferner die unter Wasserpflanzen zu findenden *Helophorus* spec., *Hydrochus* spec. und *Berosus* spec. (*Hydroph.*) und schließlich der im Sonnenschein auf dem Wasserspiegel unermüdlich kreisende *Gyrinus natator* L. (*Gyrin.*), über dessen Lebensweise Dr. Bott eingehend berichtete. In den unteren Schilfstengeln findet man *Odacantha melanura* L. (*Carab. Harp.*). Diese Tiere sind mit dem Wassernetz zu erbeuten.

In alten Wohn- und Lagerhäusern findet man eine Anzahl schädlicher Käfer vor. Häufig sind die *Ptiniden*, unter ihnen der Diebskäfer *Ptinus fur* L. und der berühmte Messingkäfer *Niptus hololeucus* Falderm. In Getreidespeichern lebt *Calandra granaria* L. (*Curcul. Calandr.*) in großen Mengen. Die Keller beherbergen *Laemostenus terricola* Hrbst. (*Carab. Harp.*), *Blaps mortisaga* L. (*Tenebr.*) und einige *Staphyliniden*. An trockenen Knochen und Fellen der Läger und an trockenen Kadavern in Feld und Wald bekommt man *Trox scaber* L. (*Scarab. Coproph.*), *Dermestes vulpinus* Fabr., *D. lardarius* L., *Attagenius pellio* L., *Anthrenus scrophulariae* L. (*Dermest.*) und *Corynetes coeruleus* DeGeer (*Cler.*).

Damit sind die Möglichkeiten aber noch nicht erschöpft, bei aufmerksamem Beobachten wird man noch an anderen Plätzen und Schlupfwinkeln manchen schönen Käfer erbeuten.

#### Literatur:

1. R. BOTT: Zur Lebensgeschichte von *Gyrinus natator* L. Int. Ent. Z. Guben, 20, 1926.
  2. Beiträge zur Kenntnis von *Gyrinus natator substriatus* Steph. Zeitschr. f. Morphologie u. Oekologie, 10, 1928.
  3. A. HEUER: Käferfang. Int. Ent. Z. Guben, 6, 1912.
  4. Hirschkäferfang. Ebenda 8, 1914.
  5. Das Graben nach *Carabus*-Arten, zugleich ein Beitrag zur Käferfauna von Frankfurt a. M. Ebenda 20, 1926.
  6. Käferfang unter Steinen. Ebenda 24, 1931.
  7. E. REITTER: Fauna germanica, Käfer, I, Stuttgart 1908.
- Nr. 1 und 3—6 sind zugleich Sitzungsberichte des Ent. Vereins „Apollo“. Frankfurt a. M.

## Berichtigung.

### Aus den Sitzungsberichten der Entomologischen Sektion des Vereins für naturwissenschaftliche Heimatforschung zu Hamburg.

In dem auf Seite 207, Nr. 20, 1931 veröffentlichten Sitzungsbericht vom 24. 8. 1928 heißt es unrichtigerweise:

„Im Seitz werden alle drei Arten als *pini* Retz. zusammengefaßt.“ In Wirklichkeit ist im Seitz, Band 4, S. 276 die große als *togata* Hb. bekannte, in Pinus-Zapfen lebende Art als *pini* Retz. und die andere in Chermes-Gallen lebende kleinere als *strobiliata* Hb. nec Bkh. benannte Art als *bilunulata* Zett. aufgeführt.

R. Horch.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Horch R.

Artikel/Article: [Berichtigung. 227](#)